

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.:	Büro	Priva:
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41		3 93 57
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01		5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc G., Av. du tribunal fédéral 27, Lausanne	3 74 21		3 11 44
	Fourier Z w a h l e n Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63		2 21 12
Kassier:	Fourier P a n c h a u d Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21		
Protokollführer:	Fourier M i c h a u d Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne	2 46 01		3 28 83
Stellenvermittlung:	Fourier B o r n Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27		
Beisitzer:	Oblt. Qm. W e b e r Willy, Postfach 3353, Zürich HB.	24 26 00		
	Fourier R o c h a t Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01		3 14 56
Fähnrich:	Fourier W ü t h r i c h Roger, Lausanne			
Techn. Kommission:	Fourier G o e t s c h e l Roger, Speichergasse 29, Bern	61 31 49		3 95 02

Sektionen:

Aargau:	Fourier A e s c h b a c h Max, Erikaweg 6, Zofingen	8 17 45		8 21 20
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063			
Beider Basel:	Fourier H e r s b e r g e r Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60		3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950			
Bern:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425			
PS.:	Fourier M i c h e l Walter, Viktoriastr. 59, Bern	61 52 76		3 08 50
	Postcheckkonto: Bern III 11667			
Graubünden:	Fourier M a l ä r Viktor, Salisstr. 7, Chur	2 30 09		2 30 09
	Postcheckkonto: Chur X 3680			
Ostschweiz:	Fourier L e u t b e c h e r Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld	7 13 29		7 21 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912			
Romande:	Fourier R o c h a t Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11		4 87 93
	Postcheckkonto: Genf I 3159			
Solothurn:	Fourier v o n D ä n i k e n Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21		2 12 88
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		intern: 2 03	
Tessin:	Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola			
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818			
Zentralschweiz:	Fourier F e l l m a n n Hans, Furrengasse 15, Luzern	2 13 60		2 60 46
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188			
Zürich:	Fourier V o l l e n w e i d e r Eduard, Zentralstr. 29, Winterthur	2 39 03		2 56 62
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663			
PSS.:	Hptm. Qm. B l a t t m a n n Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40		28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586			

Technische Kommission:

Präsident:	Fourier G o e t s c h e l Roger, Speichergasse 29, Bern	61 31 49		3 95 02
Sekretär:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03
Experten:	Oberstlt. R e i n l e Emil, Mellingerstr. 25, Baden			2 71 61
	Major B é g u e l i n Ed., Frutigenstr. 25, Thun			2 31 18

Stellenvermittlung Fourier Born Karl

Fourier, 28½ Jahre alt, sucht Dauerstelle in Verwaltung oder Fabrikations-Unternehmen. Zentralschweiz oder Kanton Solothurn bevorzugt. Hat sehr gute Französisch- und Englisch-Kenntnisse, vertraut mit Import und Export, Einkauf und Verkauf, Buchhaltung, Zahltagswesen. Eintritt und Gehalt nach Übereinkunft.

Fourier, 22jährig, mit guter kaufmännischer Bildung, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle, wo ihm eine gute Zukunft geboten wird (Organisation, Inkasso, Reklame, Korrespondenz, Verkauf), event. in der welschen Schweiz.

Fourier, Lehre als Modellschlosser absolviert, nachher als Betriebsbeamter im Büro tätig, Einkäufer sämtlichen Materials für einen Betrieb von 200 Mann, sowie Arbeitsprogramm für den ganzen Betrieb ausarbeitete, sucht passende Stelle zur Weiterentwicklung.

Fourier, 1923, sucht Dauerstelle als Buchhalter. Stilsicherer Korrespondent in deutsch und französisch. Langjähriger Welschlandaufenthalt. An selbständiges Arbeiten gewöhnt. Nur Zürich würde in Frage kommen. Eintritt nach Übereinkunft.

Fourier, 1919, cherche place comme voyageur de commerce, spécialement pour visiter les commerces de textiles de la Suisse romande où il est très bien introduit.

Fourier, 1918, sucht Stelle als selbständiger kaufmännischer Angestellter oder Reisevertreter. Wohnort Zürich. An selbständiges Arbeiten gewöhnt, Korrespondenz und Konversation deutsch, französisch und englisch. Bilanzsicherer Buchhalter, Kenntnisse im Steuerwesen und in der Reklame. Mehrjährige Erfahrungen im Außendienst. Eintritt und Gehalt nach Übereinkunft.

Fourier, 23jährig, mit Handelsschuldiplom und mehreren Jahren Praxis in der Lebensmittelbranche, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, gute Kenntnisse in der englischen und italienischen Sprache, sucht entwicklungsfähigen Posten in Handels- oder Fabrikationsbetrieb auf dem Platze Bern. Bevorzugt werden Korrespondenz im Ein- und Verkauf, Buchhaltung, Organisationsfragen. Eintritt sofort.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Aeschbach Max

Mutationen: Fourier-Kpl. Meier Hellmuth, Baden AG. Wir heißen diesen Kameraden in unserer Mitte herzlich willkommen.

Generalversammlung: Dieselbe fand am 20. Februar 1949 im „Salmen“ in Aarau statt. Wegen momentaner beruflicher Überlastung erfolgt der Bericht über diese wohlgelungene Tagung erst in der April-Nummer der „Fourier-Zeitung“.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Bericht über die Generalversammlung. Am Samstag, 5. Februar 1949, fand bei Aktivmitglied Heinz Stutz im „Waldhaus“ in der Hard die 28. ordentliche Generalversammlung der Sektion beider Basel statt. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Kassiers, des technischen Leiters und des Schützenmeisters wurden einstimmig genehmigt. Unser technischer Leiter, Herr Hptm. Matzinger E., orientierte über das Jahresprogramm 1949 und nahm Wünsche und Anregungen seitens der Mitglieder entgegen. Unter anderem soll wieder eine bereits zur Tradition gewordene Gebirgsdienstübung durchgeführt werden. — Durch die Demission des Aktuars, des Schützenmeisters, sowie des zweiten technischen Leiters war eine Umbesetzung des Vorstandes notwendig. Ehrenmitglied Kamerad Schnetzler Hermann leitete die Wahlgeschäfte. Der Vorstand wurde ein-

stimmig neu bestellt aus den Kameraden: Präsident Hersberger Ad. (bisher); Vizepräsident Jäggi W. (bisher); Kassier Probst P. (bisher); Sekretär Scheuhing R. (bisher); Aktuar Diggelmann M. (bisher Beisitzer); Beisitzer Codoni Carlo (neu); Marchand W. (bisher) und Mohler Hans (bisher); technische Leitung Hptm. Matzinger E. (bisher) und Oblt. Schönherr P. (neu); Schützenmeister Kummer Hans (neu).

Im Anschluß an die Wahlen übernahm Präsident Hersberger wieder das Szepter und konnte folgende Kameraden zu Veteranen ernennen: Diggelmann Max; Thommen Ernst; Sigg Ruinell; Henn Albert; Kiefer Josef und Meier Walter. Wir danken diesen Kameraden auch an dieser Stelle die unserem Verband während 20 Jahren bewiesene Treue. Der am Endschießen 1948 in feste Hände übergegangene Wanderbecher bedurfte eines Ersatzes. Zur allgemeinen Überraschung der GV wurde von Kamerad Stutz Heinz ein neuer, prächtiger Pokal gestiftet, um welchen sich unsere bewährten Schützen in den kommenden Jahren in vermehrtem Maße in friedlichem Wettkampf streiten dürfen. Diese schöne Gabe sei auch an dieser Stelle bestens verdankt. Nach Schluß der GV fand ein gemeinsames Nachtessen statt, anschließend blieben noch einige gemütliche Stunden zur Pflege der Geselligkeit und echter Kameradschaft. M. D.

Tätigkeitsprogramm für das 1. Semester 1949:

Samstag, den 19. März: Schießübung Pratteln.

Samstag, den 2. April: Besichtigung eines interessanten Betriebes.

Samstag, den 23. April: Schießübung Pratteln.

Sonntag, den 15. Mai: Schießübung Allschwilerweiher.

Sonntag, den 29. Mai: Kartenlese- und Kompaßübung, Abkochen im Einzelkochgeschirr und nachmittags Becherwettkampf.

Sonntag, den 19. Juni: Schießübung Riehen.

Samstag-Sonntag, den 2./3. Juli: Gebirgsdienstübung in einer der schönsten Gegenden unseres Landes.

Kameraden! Das Programm für das erste Halbjahr bietet eine Fülle von Veranstaltungen für Auge, Hand und Gehwerkzeug. Wir hoffen aber auch, daß unsere Vorarbeiten durch eine rege Teilnahme an den Anlässen quittiert werden.

Jedem Teilnehmer an der Gebirgsübung wird ein Kostenbeitrag von Fr. 10.— ausgerichtet und zudem gelangt erstmals für eine Schießübung, die Besichtigung und die Kartenleseübung eine Fleißprämie von je Fr. 2.— zur Auszahlung. Dieser Betrag wird aber nur ausbezahlt, wenn der Betreffende an der Gebirgsübung teilnimmt. Für denjenigen, der Mühe und Zeit nicht scheut, bedeuten diese Auszahlungen einen erklecklichen Beitrag an die Kosten.

Reisekasse: Jedem Mitglied rufen wir die Reisekasse in Erinnerung; durch die monatliche Einzahlung von Fr. 5.— und mehr auf unser Postcheckkonto V 5950 wird der Geldsack am 2./3. Juli nicht stark „ausgelaugt“: spare vor me goht, denn het me wenn me goht!

Schießsektion: Durch Einzahlung des Unkostenbeitrages (Versicherung) von Fr. 2.— auf genanntes Postcheckkonto ist jedes Mitglied berechtigt, aktiv am Schießbetrieb teilzunehmen. Je mehr Schützen sich einfinden, umsomehr kann geboten werden. Es ist unser Ziel, durch seriöses und intensives Training gute Resultate zu erreichen und damit auch an eidgenössischen Treffen (wie z. B. eidg. Pistolenfeldschießen) an die Spitze unserer Kategorie zu gelangen. Unser Ruf ergeht insbesondere an die große Zahl unserer guten Schützen, mit ihrer regelmäßigen Teilnahme uns den erwünschten Erfolg zu sichern!

Kubru.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Hauptversammlung: Unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung, verbunden mit einem Pistolen-Wettschießen, findet Sonntag, den 3. April, im Saale des Restaurant Tell in Ostermündigen statt. Das detaillierte Programm mit Traktandenliste wird den Mitgliedern rechtzeitig auf dem Zirkularwege zugestellt. Wir bitten alle unsere

Mitglieder, den genannten Tag zum Besuche der Hauptversammlung zu reservieren. Allfällige Anträge aus Mitgliederkreisen sind dem Sektionspräsidenten bis spätestens den 26. März schriftlich einzureichen. Der Vorstand.

Winterübung vom 19./20. Februar. In bedauerlicher Weise vermochten weder das durch unsern technischen Leiter, Herr Hptm. Bigler Hans, aufgestellte interessante Programm noch das einzig schöne Wetter eine größere Zahl von Kameraden zur Teilnahme an der am 19./20. Februar durchgeführten Winterübung zu bewegen. Für die paar Unentwegten, die sich in unserem Skiheim Silberbühl ob Oberwil i. S. einfanden, fand bereits Samstagnachmittags eine Orientierung im Gelände, verbunden mit einer schönen Skiabfahrt statt. Die sonntägliche Übung führte die Teilnehmer auf den Buntelgabel. Die anschließende Abfahrt vollzog sich unfallfrei unter besten Schneeverhältnissen. Die Zubereitung der Mahlzeiten übernahm Kamerad Fourier Schuler August. Er entledigte sich der übernommenen Aufgabe in einer Weise, die selbst einem gelernten Koch Ehre gemacht hätte. Nur allzu rasch verflogen die Stunden fröhlicher Kameradschaft, und, befriedigt im Bewußtsein, zwei schöne Tage verbracht zu haben, kehrten die Teilnehmer nach Hause zurück. W. G.

Mutationen: Eintritt: Lt.Qm. Lehmann Paul, Lyß.

Austritte: Fourier-Geh. Born Jakob, Aarberg; die Fouriere: Abegglen Karl, Bern; Berta Hans, Bern; Dalcin Hans, Bern; Kühni Johann, Brienz; Mischler Willy, Brienz. Beförderungen: Zu Fourieren die Fourier-Kpl.: Ackermann Viktor, Bern; Bürk Theodor, Bern; Schmutz Ernst, Bern; Stettler Theodor, Bern. Zu Oblt.Qm. die Lt.Qm. Burri Marcel, Gstaad; Schneulin Bliss, Bern; Staub Walter, Zürich; Stettler Max, Bern; Studer Walter, Höchstetten-Hellsau; Vollmar Rudolf, Ostermundigen; Walther Hrch., Bern; Winnewieser Max, Wichtrach; Zimmermann Paul, Bern. Zum Oblt.: Lt. Tschanz Walter, Wallisellen. Wir gratulieren!

Pistolen-Sektion Präsident: Fourier Leuenberger Hans

Hauptversammlung. Am 17. Februar fand im Hotel Wächter die 6. Jahreshauptversammlung dieser Sektion statt. Die gut besuchte Tagung durfte auf eine erfolgreiche Schießtätigkeit im abgelaufenen Jahr zurückblicken, hat doch diese junge Sektion am eidg. Pistolenfeldschießen in der 3. Kategorie mit dem ansehnlichen Durchschnittsergebnis von 79,625 Pkt. sich in den 4. Rang von 60 Sektionen des Kantons Bern klassieren können. Von den 401 Sektionen der Schweiz steht sie im 29. Rang. An sieben Schützen, die am eidg. Pistolenfeldschießen den Einzelkranz holten, konnte der traditionelle Silber-Kaffeelöffel abgegeben werden. Der begehrte zweite Sektionswanderpreis (Zinnteller) ging an Hans Liechti über. Die Anerkennungskarte des SSV für das Bundesprogramm 1948 erhielten 11 Schützen. Der zurücktretende Präsident Hans Leuenberger, Ostermundigen, wurde durch eine Erinnerungsgabe geehrt. Für das neue Vereinsjahr wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Michel Walter, Bern, Präsident; Michel Viktor, Sekretär; Braillard Jean, Schießsekretär; Streit Heinrich, Kassier; Balsiger Hans, erster und Vollmer Rudolf zweiter Schützenmeister; Hirsiger Walter, Munitionsverwalter. Aus dem Tätigkeitsprogramm 1949 sei die Teilnahme der Sektion am eidg. Schützenfest in Chur erwähnt. Als Ansporn zu weiteren guten Leistungen im Schießwesen der regen außerdienstlichen Tätigkeit der Fouriere durfte die Sektion am Schluß dieser flotten Tagung eine Spezialgabe von Kamerad Rudolf Frick entgegennehmen. VM.

Mutationen: Eintritt: Fourier Zumbühl Xaver; Fourier Nägeli Hugo.

Sektion Solothurn Präsident: Fourier von Däniken Paul

Mutationen: Wir begrüßen als neue Mitglieder unseres Vereins: Hrn. Hptm. Meister Konrad, Benken ZH; Fourier Beetschen Werner, Solothurn.

Gratulation: Wie wir vernommen haben, wurde unser treues Ehrenmitglied Schneider Hans vom solothurnischen Regierungsrat zum kantonalen Armensekretär gewählt. Wir wünschen unserem alten Haudegen Glück und viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsbereich.

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Fellmann Hans**

30. ordentliche Generalversammlung vom 6. März 1949 im Rathaus zu Luzern. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die gehegten Erwartungen haben sich in jeder Hinsicht erfüllt. Das sehr aufschlußreiche und interessante Referat von Herrn Oberst E. Bieler, Chef der 5. Sektion OKK, über: „Das neue Rechnungswesen der Armee“ bildete Auftakt und zugleich Mittelpunkt des Tagesprogramms. Wir durften aus seinen Darlegungen die Überzeugung gewinnen, daß man an zuständiger Stelle, allen Schwierigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zum Trotz, auf Grund gemachter Erfahrungen und in sorgfältiger Abwägung der mannigfaltigen Vorschläge bestrebt ist, eine Neuordnung im Truppen-Rechnungswesen zu schaffen, die nicht nur wesentliche Vereinfachungen mit sich zu bringen verspricht, sondern die auch einen bedeutenden Schritt in Richtung auf das Kriegsgenügen der Obliegenheiten unseres Dienstzweiges in sich schließt. Wir danken Herrn Oberst Bieler auch an dieser Stelle nochmals für seine wertvollen Hinweise.

Die nachfolgende Generalversammlung unter dem Vorsitz des Sektionspräsidenten, Fourier Fellmann Hans, erfreute sich der Anwesenheit der Herren Stadtrat Paul Kopp, Oberst Suter, Oberst Baumann, KK 2 AK, Oberst Schläpfer, KK 4 AK und des Tagesreferenten, Herrn Oberst Bieler als Vertreter des OKK. Die Grüße der Offiziersgesellschaft Luzern überbrachte Herr Hptm. Güngerich.

Die ordentlichen Geschäfte fanden in kurzer Zeit reibungslose Erledigung. An Stelle der nach langjähriger verdienstvoller Tätigkeit aus dem Vorstande ausscheidenden Kameraden Siegrist Karl, Schützenmeister, und Näf Max, Beisitzer, wählte die Versammlung die Kameraden Meyer Fritz und Kopp Edmond in die Sektionsleitung. Das Amt des Obmanns der Schießsektion wurde gemäß Antrag Oblt. Waldis Josef übertragen. Die übrigen Vorstandsmitglieder haben sich in verdankenswerter Weise für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung gestellt. Jahresrechnung und Budget wurden einstimmig genehmigt. Das vom technischen Leiter ausgearbeitete Tätigkeitsprogramm fand ebenfalls einhellige Zustimmung des „Souveräns“.

Das nachmittägliche, von rund 50 Kameraden bestrittene Pistolenschießen um den Wanderpreis der Sektion, dessen Ergebnis übrigens auch für die zum Beschlusse erhobene Jahresmeisterschaft zählt, ergab recht erfreuliche Resultate. Wie insgeheim „befürchtet“ werden mußte, sicherte sich Kamerad Sidler Alois durch den dritten aufeinander folgenden Tagessieg den Becher endgültig. Herzliche Gratulation!

Parallel mit dem Schießbetrieb wurde den Teilnehmern durch Weltmeister Walter Lienhard, Kriens, und Fw. Schorno wertvolle Instruktion in der Handhabung der Faustfeuerwaffe geboten.

Das anschließende Absenden im Kunsthaus-Restaurant und Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins waren geeignet, der schönen Tagung den ihr gebührenden Abschluß zu sichern.

Kurz vor Redaktionsschluß erfahren wir vom unerwarteten Hinscheiden unseres Mitgliedes und treuen Kameraden

Fourier Hirt Karl, kaufm. Angestellter, Luzern, 1914.

Kamerad Hirt wurde durch den Tod von schwerem und langjährigem Leiden erlöst.

Die Sektion Zentralschweiz des SFV, die an der Bestattung des so jung Dahingegangenen durch eine Fahndedelegation vertreten war, wird ihm ein dankbares Andenken bewahren. Wir entbieten seinen Angehörigen, vorab seinen Eltern, das herzlichste Beileid!

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Eduard

29. ordentliche Generalversammlung vom 12. Februar 1949. Zur Abwechslung war es wieder einmal der ehrwürdige Saal des Zunfthauses zur Meise in Zürich, der die Mitglieder unserer Sektion anlässlich ihrer Haupttagung beherbergte. Schon der auf den Spätnachmittag angesetzte erste Teil, ein Referat von Herrn Oberst Bieler, Chef der 5. Sektion des OKK über „das neue Verwaltungsreglement“ hatte einen Großaufmarsch von Offizieren und Fourieren zur Folge. Pünktlich um 16 Uhr konnte der Präsident, Fourier Ed. Vollenweider, 140 Mitglieder begrüßen.

Herr Oberst Bieler gab seiner großen Freude Ausdruck, wiederum zu den Mitgliedern der Sektion Zürich sprechen zu dürfen und ihnen zu zeigen, was von seinen letztjährigen Ausführungen über „Neuerungen im Rechnungswesen der Armee“ — das seien zur Hauptsache nur Pläne gewesen — heute übrig geblieben und nun verwirklicht worden sei. Grundlegende Änderungen im hellgrünen Dienst bringt die Inkraftsetzung des neuen VR in Verbindung mit der neuen, verbesserten Komptabilität. Den verschiedensten Wünschen der Rechnungsführer um Entlastung von bisher umfangreichen Arbeiten wird weitgehend Rechnung getragen. Das OKK hat hier innert kurzer Frist ganze Arbeit geleistet! Daß die „ausführenden Organe“ dies zu schätzen wissen, bewies der langanhaltende Beifall, der natürlich auch Herrn Oberst Bieler persönlich galt als Dank für seinen sehr interessanten Vortrag.

Das anschließende Nachtessen wurde von den meisten Teilnehmern im nahen Zunfthaus zur Waag eingenommen. Angenehme Abwechslung brachte dabei das „Landi-Trachtchörli“, das einige mit großem Applaus verdankte Jodellieder zum Besten gab.

Um 19.30 Uhr eröffnete Präsident Vollenweider den geschäftlichen Teil. Wiederum hatten sich 97 Offiziere und Fouriere eingefunden.

Jahresbericht und Jahresrechnung. Der Rückblick des Präsidenten auf das abgelaufene arbeitsreiche Jahr, wie die eigenen Berichte der TK, PSS, Gruppen Winterthur und Schaffhausen, Skihütte wurden mit Beifall abgenommen. — Die Jahresrechnung schloß mit einem bescheidenen Vorschlag ab. Sie wurde einstimmig genehmigt. Damit zukünftig die Einnahmen mit höheren Ausgaben (vermehrte außerdienstliche Tätigkeit, aber geringere persönliche finanzielle Aufwendungen der Teilnehmer; Erhöhung der Abonnementsgebühr unseres Fachorgans) Schritt halten können, sah sich der Vorstand gezwungen, eine Beitrags er hö h u n g von Fr. 1.— zu beantragen. Ein Gegenantrag aus dem Schoße der Versammlung lautete auf Fr. 2.— und wurde überraschend mit großer Mehrheit angenommen. Der Jahresbeitrag 1949 beträgt somit für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 10.—. Die Veteranen wollten nicht zurückstehen. Dem Antrag für Erhöhung ihres Beitrages auf Fr. 5.— wurde ebenfalls zugestimmt. — Das Budget 1949 fand, mit kleinen Änderungen zufolge der Mehreinnahmen, Genehmigung.

Wahlen. Der Vorstand wurde in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt.

Präsident: Vollenweider Eduard, Winterthur.

Vizepräsident und Zeitungsdelegierter: Wild Paul, Winterthur.

Sektionssekretär: Schneebeli Alex, Winterthur.

Beitragskassier: Vonesch Rudolf, Zürich.

Aktuar und Archivar: Bolleter Werner, Schaffhausen.

Mutationssekretär: Wieser Bernhard, Zürich.

Obmann der TK.: Major Mattle Willy, Zürich.

Obmann der PSS.: Hptm.Qm. Blattmann Walter, Zürich.

Obmann der Gruppe Winterthur: Imhof Otto, Winterthur.

Obmann der Gruppe Schaffhausen: Peter Jürg, Schaffhausen.

In der TK. hat Lt.Qm. Schmutz Fritz demissioniert und wird nicht ersetzt. Die übrigen Mitglieder, Herr Lt.Qm. Hedinger Kurt, als Stellvertreter des Obmanns, die Fouriere Dürsteler Alfred, Modalek Ernst und Rickli Ernst wurden wiedergewählt. Als Rechnungsrevisoren amten pro 1949 die Kameraden Berger Paul und Wüest Ernst; neuer Ersatzmann: Fourier Bösiger. Kamerad Bolleter Werner bleibt Fähnrich. Die Bezeich-

nung der Delegierten wurde, nach eingehender Begründung des Präsidenten, ausnahmsweise dem Vorstand überlassen.

Unsere Sektion wird dieses Jahr den neuen Zentralvorstand zu konstituieren haben. In dieser Voraussicht wird der Delegiertenversammlung Fourier Hans Hintermeister, Winterthur, als neuer Zentralpräsident vorgeschlagen, dessen Nomination viel Beifall auslöste. Die Übernahme der Delegiertenversammlung, eventuell der Schweiz. Fouriertage 1950 durch die Sektion Zürich, wurde einstimmig befürwortet.

Arbeitsprogramm 1949. Das von Herrn Major Mattle erläuterte Tätigkeitsprogramm sieht wiederum einige sehr interessante und lehrreiche Veranstaltungen vor. Kameraden, belohnt diesen Unternehmungsgeist und die damit verbundenen großen Arbeiten durch Eure aktive Mitwirkung!

Statuten. Eine Änderung von Art. 5 hat zur Folge, daß zukünftig nur Aktiv-Mitglieder, die während 10 Jahren ununterbrochen dem SFV. angehört und das 48. Altersjahr erreicht haben, zu Veteranen ernannt werden können.

Ernennungen. Die Veteranenurkunde erhielten 3 Mitglieder: Herr Major Kägi René, Fourier Furrer Paul und Fourier Müller Konrad.

Schon wähnte man sich am Ende der flott verlaufenen Tagung, als von einem Kameraden eine wenig erfreuliche Diskussion, das „Züri-Fähndli“ betreffend, heraufbeschworen wurde. Nur dank der straffen Leitung des Präsidenten und der Sachlichkeit, derer sich schließlich doch die meisten Votanten beflissen, blieb kein Schatten auf der sonst so erspriesslichen Zusammenkunft zurück. Auch das treffende Schlußvotum unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Oberst Straub, dürfte bestimmt seine Wirkung nicht verfehlt haben! Um 22.45 Uhr konnte der Vorsitzende die Generalversammlung als geschlossen erklären.

Wd.

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Hedinger Kurt, Saumstraße 18, Zürich 3. Telefon: Geschäft 26 46 60, intern 54 oder 57.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Mutationen. Eintritte: Fourier Spörndli Erhard; die Fourier-Kpl. Schneider Karl F. und Wettstein Ello.

Austritte: Oblt.Qm. Merz Kurt; die Fouriere Enz Hans, Hintermann Rudolf, Minder Walter, Specker Franz, Torgler Johann, Anderegg (Ausland) und Wm.Küchenchef Voegeli Ernst.

Beförderungen: Zum Oblt.Qm.: Lt.Qm. Lendi Kurt; zu Lt.Qm.: die Fouriere Fenner Albert; Oes Oskar; Schnorf Karl und Wieser Bernhard; zu Fourieren: Neuffer Wolfgang und Stierli Wilhelm.

Übertritt zur Sektion Ostschweiz: Fourier Schönbächler Josef, Glarus. — Von Sektion Ostschweiz: Fourier Keller Willi. — Von Sektion Solothurn: Fourier Winkelmann Ernst. — Von Sektion Bern: die Fouriere: Kunz Fritz und Rupp Max.

Pistolen-Schieß-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Schießtage pro 1949 (zur Absolvierung des Bundesprogramms):

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 1. Schießübung: Sonntag, 26. März | 14.00—19.00 Uhr |
| 2. Schießübung: Sonntag, 24. April | 07.00—12.00 Uhr |
| 3. Schießübung: Samstag, 28. Mai | 14.00—19.00 Uhr |
| 4. Schießübung: Sonntag, 19. Juni | 07.00—12.00 Uhr |
| 5. Schießübung: Samstag, 23. Juli | 14.00—19.00 Uhr |
| 6. Schießübung: Sonntag, 21. August | 07.00—12.00 Uhr |

Endschießen: Sonntag, 25. September 08.00—12.00 Uhr

Trainingsübungen an Donnerstagen: die Daten werden jeweils im „Fourier“ publiziert.

Spezialtraining für Chur: 2. Trainingstag: Samstag, 2. April, ab 14.00 Uhr
3. Trainingstag: Samstag, 7. Mai, ab 14.00 Uhr

Anlässe: 14./15. Mai: Freundschaftsschießen der Kantonspolizei Zürich.
 21./22. Mai: Albisgütliverbandschießen
 24. 6./11. 7. Eidg. Schützenfest in Chur.
 27./28. August Eidg. Pistolenfeldschießen.
 Sept./Okt. Feldmeisterschaftsschießen in Wallenstadt.

Standblatt-Ausgabe: An den Schießübungen werden nach 11.00, resp. 18.00 Uhr keine Standblätter mehr ausgegeben.

Schießplatz: Albisgütli.

Bundesprogramm: Art. 12 der Statuten der Sektion Zürich des SFV. lautet: „Für alle in der Gemeinde Zürich wohnhaften, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im schießpflichtigen Alter stehenden Aktivmitglieder (pro 1949 bis und mit Jahrgang 1909) wird das Absolvieren des Bundesprogrammes (Jahresprogramm) als obligatorisch erklärt. Sofern dieses weder bei der PSS., noch bei einem anderen Schießverein geschossen wird, ist der PSS.-Kasse ein Vergütungsbeitrag von Fr. 2.— zu entrichten.“

Kameraden! Der PSS.-Vorstand bittet Euch, diese Bestimmung nun endlich zu beherzigen. Entledigt Euch dieser Ehrenpflicht bereits an den ersten Schießübungen und wartet nicht wieder bis zuletzt. Die PSS. wünscht Eure Schüsse und nicht Euer Geld!

Wohnortsprinzip: Die Bewilligung zum Schießen auf dem Platze Zürich muß von auswärts wohnenden Schützen vor dem Schießen bei der zuständigen kantonalen Militärdirektion eingeholt werden. Dem Gesuch ist das Dienst- und Schießbüchlein beizulegen. Bereits abgegebene Bewilligungen haben auch weiterhin Gültigkeit.

Spezialtraining für Chur: Der 1. Schützenmeister erwartet immer noch Eure Anmeldung.

8. ordentliche Generalversammlung vom 29. Januar. Nachdem an dieser Stelle bereits über das Absenden berichtet worden ist, sei noch kurz etwas über den geschäftlichen Teil gesagt. — Auch dieses Jahr mußte sich unsere Standarte den Trauerflor umlegen lassen zur Erinnerung an den Hinschied unseres Kameraden Werner Schnorf, der in den Jahren 1939—1945 als Sekretär unserem Vorstände angehörte, und der durch seine künstlerischen Einladungen, Zirkulare und Stammbuch-Eintragungen ganz besonders in unserer Erinnerung bleiben wird.

Die vorliegenden üblichen Geschäfte wurden durch die von über 30 Mitgliedern besuchte Versammlung in flüssiger Weise erledigt. Der wiederum trefflich verfaßte Jahresbericht des Obmannes gibt einen guten Überblick über die im vergangenen Jahr geleistete reichhaltige Arbeit. An 28 Schießanlässen mit 495 Präsenzen wurden 14 478 Patronen verschossen; das ist ein Zuwachs von 58 Präsenzen und 890 Patronen gegenüber 1947. Die Zusammenstellung der Resultate zeigt eine leichte Verbesserung der Schießfertigkeit. Auch beim Bundesprogramm stieg die Zahl der dem eidg. Schießoffizier abgelieferten Standblätter von 110 auf 120. Trotzdem gelangten nur 26 Anerkennungskarten zur Abgabe oder 21 Prozent, gegenüber deren 31 bzw. 28 Prozent im Vorjahr. Der Mitgliederbestand hat sich von 77 auf 89 erhöht. Die Jahresrechnung schließt mit einem Vermögenszuwachs von Fr. 41.—. Der Mitgliederbeitrag kann auf Fr. 5.— belassen werden. In der Zusammensetzung des Vorstandes erfolgt keine Änderung, indem sich dessen Mitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen. Als Rechnungsrevisoren pro 1949 werden amten: die Kameraden Hans Burren und Eugen Kägi, sowie Hans Schneider als Ersatz. Das Schießprogramm bleibt, mit Ausnahme kleiner Änderungen, gleich wie 1948. Für das Eidg. Schützenfest 1949 in Chur liegt ein besonderes Trainingsprogramm vor. Dem Vorstand wird die Kompetenz zur Bildung eines Jubiläums-Komitees für das im Jahre 1950 stattfindende 25jährige Jubiläum der PSS erteilt. Im weiteren wird eine Ergänzung der Statuten hinsichtlich der Schießpflicht der PSS.-Mitglieder gutgeheißen.

In Würdigung seiner 20jährigen großen Verdienste um unsere PSS. ernannte die Versammlung unter großem Beifall und unter Überreichung einer Veltliner-Zinnkanne mit eingravierter Widmung, unseren lieben Kameraden Gödel Rüeeggsegger zu ihrem ersten Ehrenmitgliede. Auch an dieser Stelle sei ihm nochmals der Dank Aller ausgesprochen für seine aufopfernde, nimmermüde Tätigkeit für seine und unsere PSS. Damit war der geschäftliche Teil erledigt und nach kurzer Pause wurde mit dem Absenden begonnen.